Nähe von Lausanne. Vor kurzer Zeit vollendete er ein für die Skulpturenhalle des Museums in Elberfeld bestimmtes, umfangreiches Wandgemälde «Hochzeitszug». An den Ausstellungen im Zürcher Kunsthaus war er 1910 zum erstenmal vertreten.

ALICE BONER. Geboren 1889 in Legnano (Italien). Genoss 1906 bis 1907 Zeichenunterricht in Brüssel im Atelier Blanc-Garin, 1908 bis 1909 Mal- und Zeichenunterricht bei Feldbauer und Müller-Dachau in München. Dann ging sie zur Bildhauerei über und studierte 1909 bis 1910 bei Prof. Bermann in München, 1912 bei Carl Burckhardt in Basel. Seither ist sie in Zürich selbständig tätig. Die schreitende Frau erschien schon an der Landesausstellung in Bern 1914. Die Reliefs wollen durch ihre verschieden gearteten Rhythmen, mehr als durch die dargestellte Handlung, gewisse Stimmungen zum Ausdruck bringen, ähnlich wie Musik. Sie sind als der Anfang einer Folge gedacht, in welcher die verschiedensten Empfindungen in dieser Weise in Bewegung und Linie umgesetzt würden. In den Rötelstudien sind einige weitere Möglichkeiten angedeutet.

MARTHA CUNZ. Geb. 1876 in St. Gallen. Bildete sich 1896 bei Adolf Hölzel in Dachau, dann in München bei Ch Landenberger und Schmid-Reutte und in Paris (1899—1900) bei Lucien Simon und L. O. Merson. 1904 und 1911 unternahm sie Studienreisen nach Holland, 1914 folgte ein Aufenthalt in Rom. Sonst lebt sie abwechselnd in München und in der Schweiz. Gemälde und graphische Arbeiten besitzen die Sammlungen von St. Gallen, Genf, Zürich (Kupferstichkabinett der Eidg. Techn. Hochschule, Kunsthaus, Galerie Henneberg). Die Ausstellungen der Zürcher Kunstgesellschaft beschickt M. Cunz seit 1905 regelmässig.

WALTER METTLER. Geb. 1868 in Herisau. Bildete sich in München, Florenz, Rom und in Paris an der Académie Julian und der École des Beaux-Arts bei Chapu, Cavelier und Barrias. 1892 bis 1898 arbeitete er in Nordamerika, 1898 bis 1900 noch einmal in Paris; seither abwechselnd in München und Zürich. Grössere Werke des Künstlers besitzen die Museen von Basel (öffentliche Kunstsammlung und Kunsthalle), St. Gallen und Glarus. In Zürich führte er zwei Brunnenfiguren (Fischer, Wasserträgerin) aus, in Appenzell ein Uli-Rotach-Relief am Rathaus. Die Ausstellungen der Zürcher Kunstgesellschaft beschickt er seit 1907.